

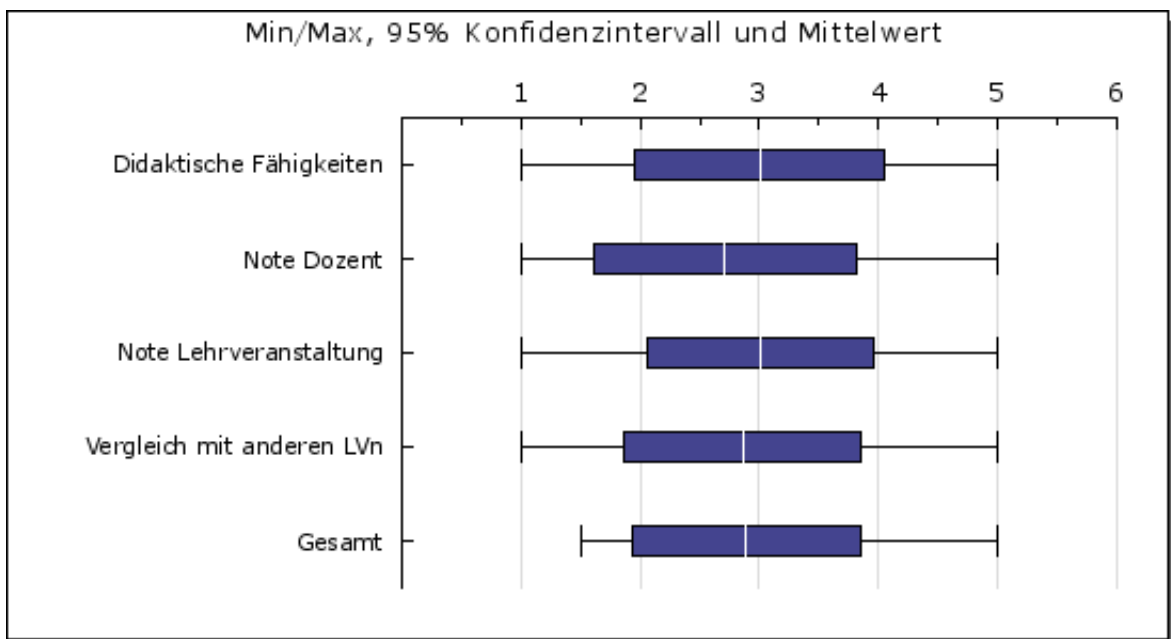
InstEvaL-K - Evaluation der Lehrveranstaltung -- Kurzform

**Seminar: Einführung in das Politische System der BRD
Dr. phil. Dominic Heinz
Universität Gießen
Wintersemester 2014/2015**

1. Gesamtbewertung

Seminar Einführung in das Politische System der BRD

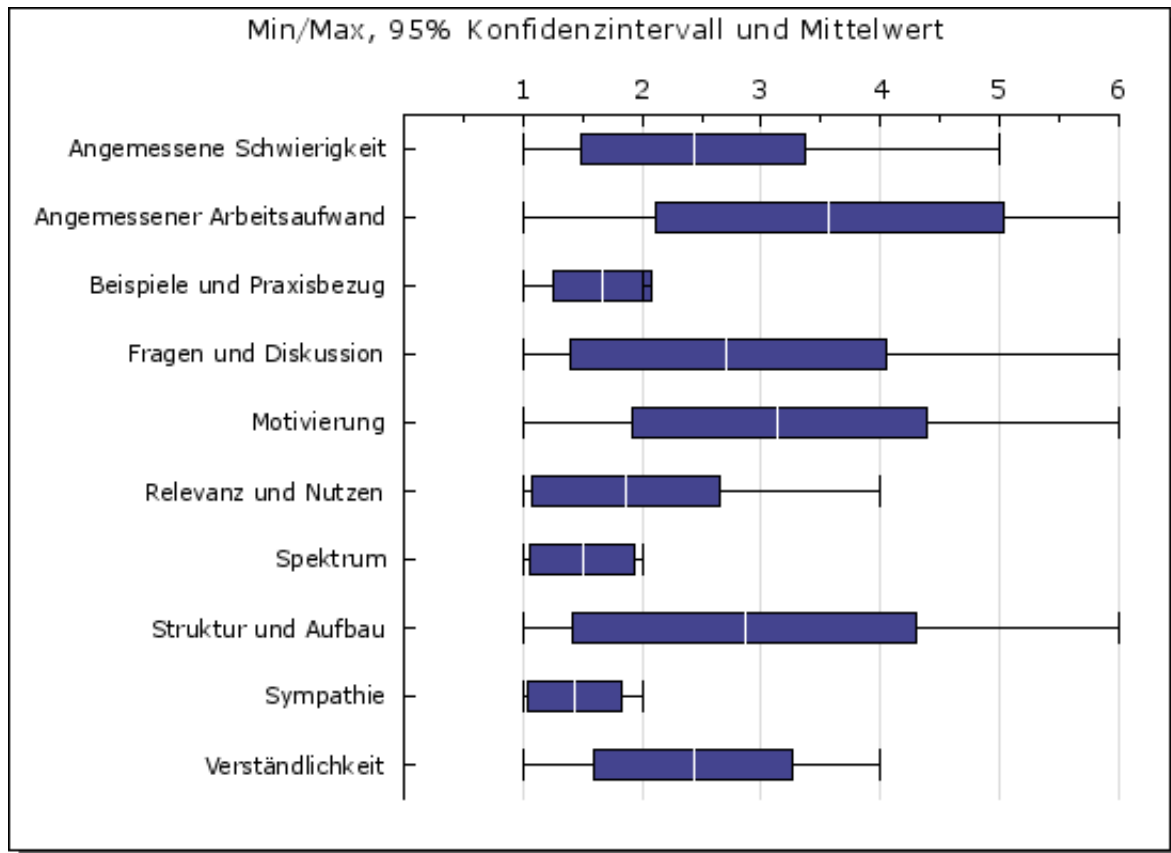
		N	Min	Max	Mittel	Std. Abweichung	95% Konfidenzintervall	
							Untergrenze	Obergrenze
1	Didaktische Fähigkeiten	7	1	5	3.00	1.31	1.96	4.04
2	Note Dozent	7	1	5	2.71	1.39	1.61	3.82
3	Note Lehrveranstaltung	7	1	5	3.00	1.20	2.05	3.95
4	Vergleich mit anderen LVn	7	1	5	2.86	1.25	1.87	3.85
5	Gesamt	7	1.50	5.00	2.89	1.20	1.94	3.85



2. Skalen

Seminar Einführung in das Politische System der BRD

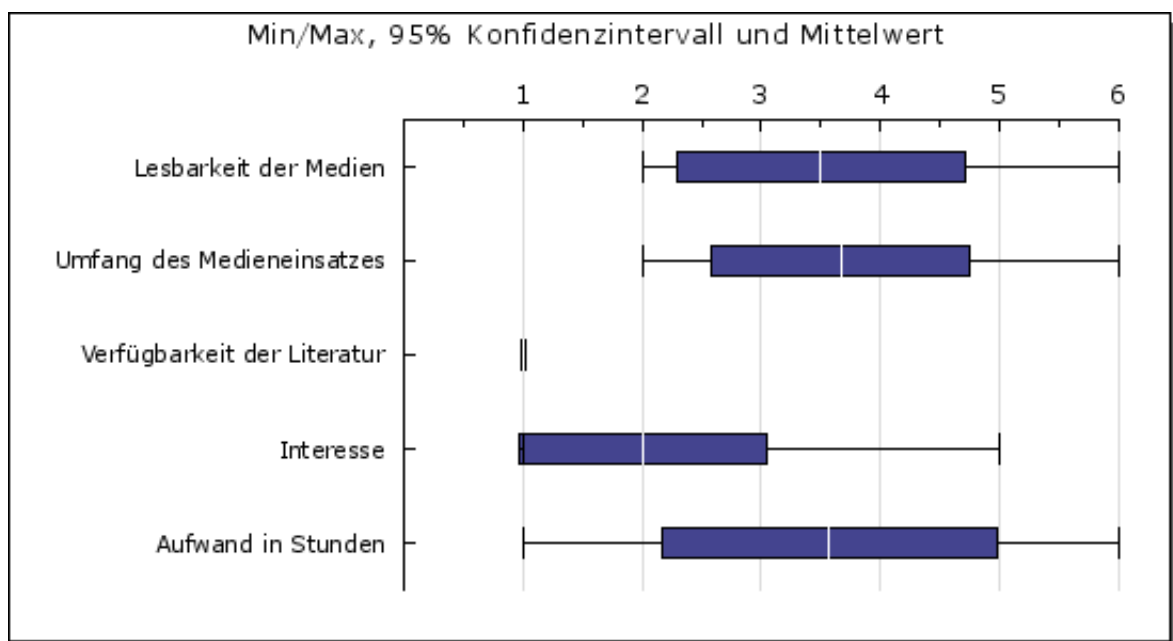
		N	Min	Max	Mittel	Std. Abweichung	95% Konfidenzintervall	
							Untergrenze	Obergrenze
1	Angemessene Schwierigkeit	7	1.00	5.00	2.43	1.18	1.49	3.37
2	Angemessener Arbeitsaufwand	7	1.00	6.00	3.57	1.84	2.11	5.04
3	Beispiele und Praxisbezug	6	1.00	2.00	1.67	0.47	1.26	2.08
4	Fragen und Diskussion	7	1.00	6.00	2.71	1.67	1.39	4.04
5	Motivierung	7	1.00	6.00	3.14	1.55	1.91	4.38
6	Relevanz und Nutzen	7	1.00	4.00	1.86	0.99	1.07	2.65
7	Spektrum	6	1.00	2.00	1.50	0.50	1.06	1.94
8	Struktur und Aufbau	7	1.00	6.00	2.86	1.81	1.42	4.30
9	Sympathie	7	1.00	2.00	1.43	0.49	1.03	1.82
10	Verständlichkeit	7	1.00	4.00	2.43	1.05	1.59	3.26



3. Rahmenbedingungen

Seminar Einführung in das Politische System der BRD

		N	Min	Max	Mittel	Std. Abweichung	95% Konfidenzintervall	
							Untergrenze	Obergrenze
1	Lesbarkeit der Medien	6	2	6	3.50	1.38	2.29	4.71
2	Umfang des Medieneinsatzes	6	2	6	3.67	1.25	2.58	4.75
3	Verfügbarkeit der Literatur	7	1	1	1.00	0.00	1.00	1.00
4	Interesse	7	1	5	2.00	1.31	0.96	3.04
5	Aufwand in Stunden	7	1	6	3.57	1.76	2.17	4.97



4.1 Freie Fragen - Kommentare

Seminar Einführung in das Politische System der BRD

Kommentare zu "Weitere Bemerkungen?":

- Nett gemacht, Blockseminarform jedoch anstrengend.
- Das Problem war, da es sich bei uns um ein Blockseminar handelte, die Zusammensetzung des Seminars. Insofern als das wir 60 Leute waren, das hat Gruppenarbeiten deutlich erschwert. Das liegt jedoch in keinster Weise in der Verantwortung des Dozenten.
- Es hätte häufiger für mehr Ruhe gesorgt werden müssen. Bei einem so hohen Anteil an Erstsemester-Studierenden kann leider nicht immer davon ausgegangen werden, dass durch die bloße Einsicht der Studierenden, etwas lernen zu wollen/müssen, zugehört und mitgearbeitet wird. Die Klausurfragen waren wirklich nicht zu schwer. Aber der Umfang der Klausur war deutlich zu groß. Von 13 gestellten Fragen enthielten 9 Operatoren wie "diskutieren", "erläutern", "erklären" etc. Es fällt schwer zu glauben, dass der Dozent die Aufgaben in einem Drittel bis zur Hälfte der Zeit die Aufgaben hätte komplett lösen können (ungefähre Faustregel zur Klausurerstellung). Allein das Schreiben der Antworten nahm fast die gesamte Zeit in Anspruch. Zum Nachdenken und Strukturieren der Antworten blieb somit kaum Zeit.
- Herr Dr. Heinz wirkte gestreßt. Schade, denn er hat viel Wissen vermitteln können. Ich wünschte mir noch mehr Wissensvermittlung seinerseits. Die Veranstaltung war nicht dafür konzipiert verschiedene Medien einzusetzen, was dem Seminar aber in keinster Weise geschadet hat.
- ich war erstaunt, wieviel "Stoff" wir in "so wenig Zeit" durchgearbeitet haben! Mein Kompliment!!!

4.2 Sonstige Bemerkungen

Seminar Einführung in das Politische System der BRD

Sonstige Bemerkungen zu dieser Lehrveranstaltung:

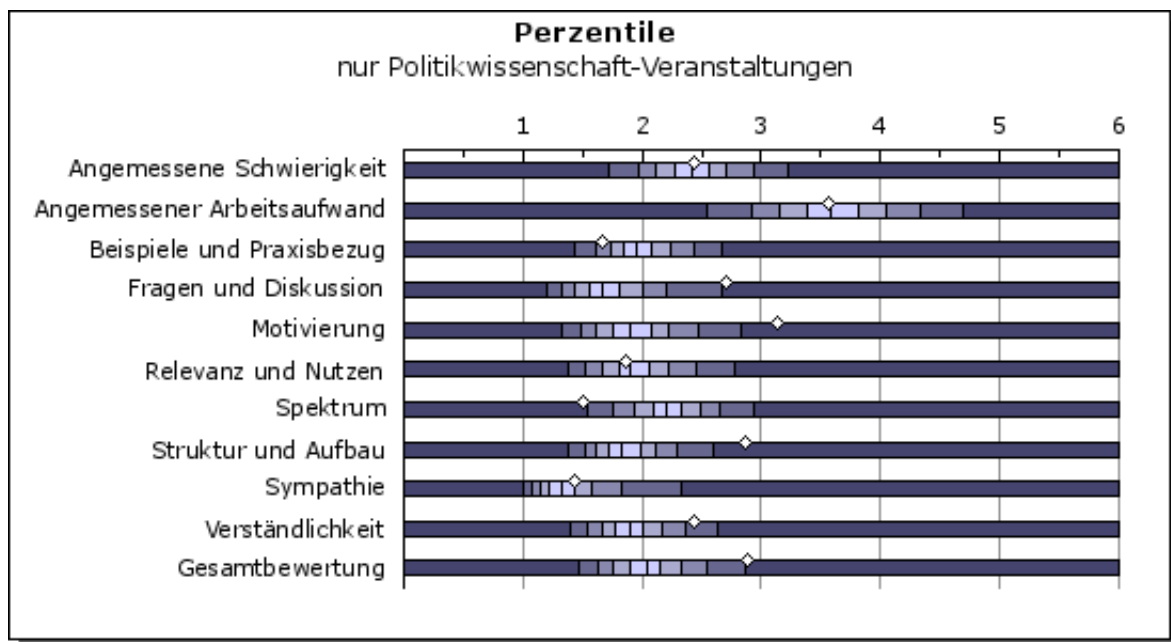
- Ich finde eine ppt. immer sehr ansprechend, das fehlte leider.

5.1 Perzentile und Prozenträge nur Politikwissenschaft-Veranstaltungen

(Grundlage: InstEvaL-Evaluationsdatenbank vom 31.03.2015, 03:31 Uhr, 1002 Veranstaltungen seit SS2004)

	N	10	20	30	40	50	60	70	80	90	Ihr Mittel	Prozentrang*
Angemessene Schwierigkeit	999	1.71	1.97	2.12	2.27	2.42	2.56	2.71	2.93	3.23	2.43	49.05
Angemessener Arbeitsaufwand	1001	2.54	2.91	3.15	3.39	3.58	3.81	4.05	4.33	4.70	3.57	51.35
Beispiele und Praxisbezug	1000	1.43	1.62	1.74	1.85	1.96	2.08	2.24	2.44	2.67	1.67	77.3
Fragen und Diskussion	1001	1.20	1.33	1.44	1.56	1.67	1.81	2.00	2.20	2.67	2.71	9.89
Motivierung	1001	1.33	1.49	1.62	1.75	1.90	2.07	2.22	2.47	2.83	3.14	9.89
Relevanz und Nutzen	999	1.37	1.52	1.67	1.80	1.90	2.05	2.22	2.46	2.78	1.86	54.15
Spektrum	1000	1.54	1.76	1.93	2.09	2.20	2.33	2.48	2.65	2.93	1.50	91.1
Struktur und Aufbau	1001	1.38	1.53	1.62	1.72	1.83	1.98	2.11	2.29	2.60	2.86	9.89
Sympathie	1000	1.00	1.08	1.14	1.22	1.32	1.43	1.57	1.83	2.33	1.43	40.4
Verständlichkeit	1001	1.40	1.54	1.67	1.78	1.89	2.00	2.17	2.36	2.63	2.43	17.38
Gesamtbewertung	1001	1.47	1.63	1.75	1.89	2.04	2.15	2.33	2.54	2.86	2.89	9.89

*Prozent der Lehrveranstaltungen mit mindestens 5 Evaluationen, die auf der betreffenden Skala schlechter abgeschnitten haben als die vorliegende LV.



Anmerkungen zur Interpretation der Prozenträge:

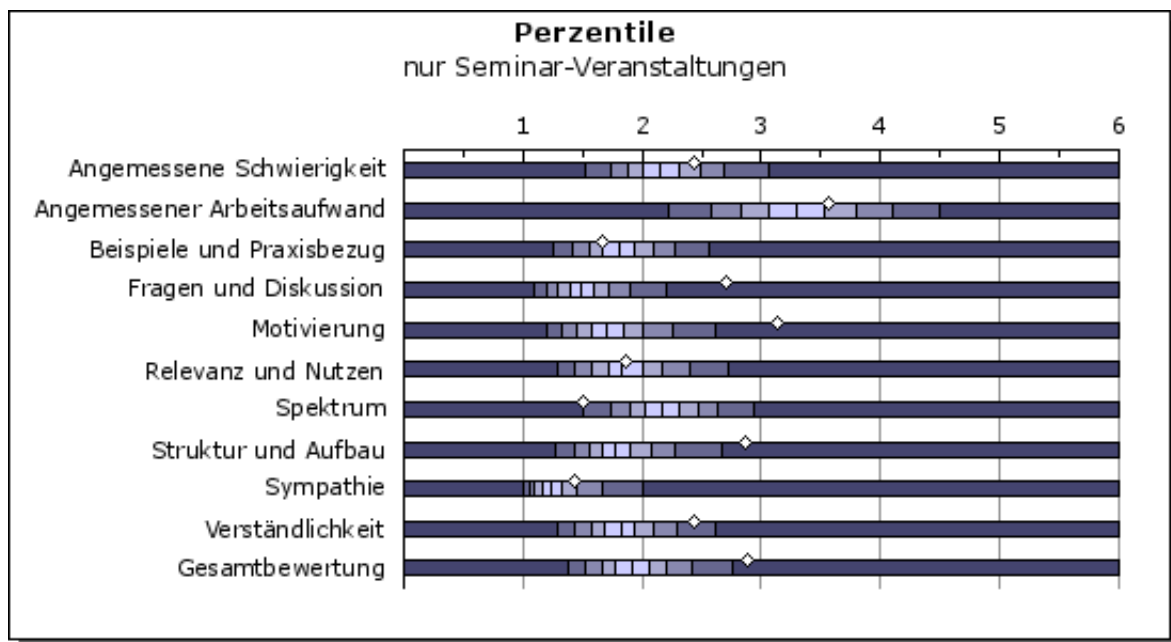
1. Beachten Sie, dass die Teilnahme am InstEvaL-Evaluationssystem freiwillig ist. Daher werden sich vorwiegend Dozierende evaluieren lassen, die sich in der Lehre stark engagieren und denen das studentische Feedback wichtig ist. Aus diesem Grund sind die Prozenträge nicht für die Population aller Dozentinnen und Dozenten repräsentativ. Zu vermuten ist, dass die hier mitgeteilten Prozenträge deutlich schlechter ausfallen als sie bei Zugrundelegung einer repräsentativen Dozentenpopulation ausfallen würden.
2. Beachten Sie, dass Veranstaltungen bereits ab einer Größe von 5 Teilnehmerinnen und Teilnehmern in die Prozenrangdatenbank eingehen. Aufgrund des größeren Stichprobenfehlers und sozialer Einflussfaktoren ist es viel wahrscheinlicher, eine sehr positive Bewertung in einer kleinen als in einer sehr großen Veranstaltung zu bekommen.
3. Beachten Sie ferner, dass ein guter (d.h. "großer") Prozenrang nicht unbedingt für jede der InstEvaL-Skalen anzustreben ist. Wenn beispielsweise eine Vorlesung auf der Skala "Fragen und Diskussion" mäßig oder schlecht bewertet wird, so ist dies natürlich nicht erstaunlich. Weiterhin kann man geteilter Meinung darüber sein, ob ein sehr positives Abschneiden auf den Skalen "angemessene Schwierigkeit" oder "angemessener Arbeitsaufwand" wünschenswert ist.

5.2 Perzentile und Prozentränge nur Seminar-Veranstaltungen

(Grundlage: InstEvaL-Evaluationsdatenbank vom 31.03.2015, 03:31 Uhr, 4752 Veranstaltungen seit SS2004)

	N	10	20	30	40	50	60	70	80	90	Ihr Mittel	Prozentrang*
Angemessene Schwierigkeit	4749	1.52	1.73	1.88	2.00	2.15	2.31	2.48	2.69	3.07	2.43	33.1
Angemessener Arbeitsaufwand	4749	2.22	2.57	2.83	3.07	3.29	3.53	3.79	4.10	4.50	3.57	38.66
Beispiele und Praxisbezug	4747	1.25	1.42	1.56	1.67	1.80	1.93	2.10	2.28	2.56	1.67	62.29
Fragen und Diskussion	4749	1.10	1.20	1.29	1.39	1.48	1.60	1.72	1.90	2.20	2.71	9.96
Motivierung	4750	1.20	1.33	1.45	1.57	1.70	1.85	2.00	2.26	2.62	3.14	9.98
Relevanz und Nutzen	4748	1.29	1.44	1.58	1.71	1.83	2.00	2.17	2.40	2.72	1.86	48.95
Spektrum	4745	1.50	1.73	1.89	2.03	2.17	2.31	2.47	2.63	2.93	1.50	90.87
Struktur und Aufbau	4750	1.27	1.43	1.56	1.67	1.78	1.90	2.07	2.28	2.66	2.86	9.98
Sympathie	4746	1.00	1.05	1.10	1.17	1.23	1.33	1.45	1.67	2.00	1.43	32.09
Verständlichkeit	4749	1.29	1.44	1.57	1.69	1.82	1.94	2.09	2.29	2.61	2.43	15.56
Gesamtbewertung	4752	1.38	1.53	1.66	1.78	1.92	2.05	2.21	2.42	2.75	2.89	9.97

*Prozent der Lehrveranstaltungen mit mindestens 5 Evaluationen, die auf der betreffenden Skala schlechter abgeschnitten haben als die vorliegende LV.



Anmerkungen zur Interpretation der Prozentränge:

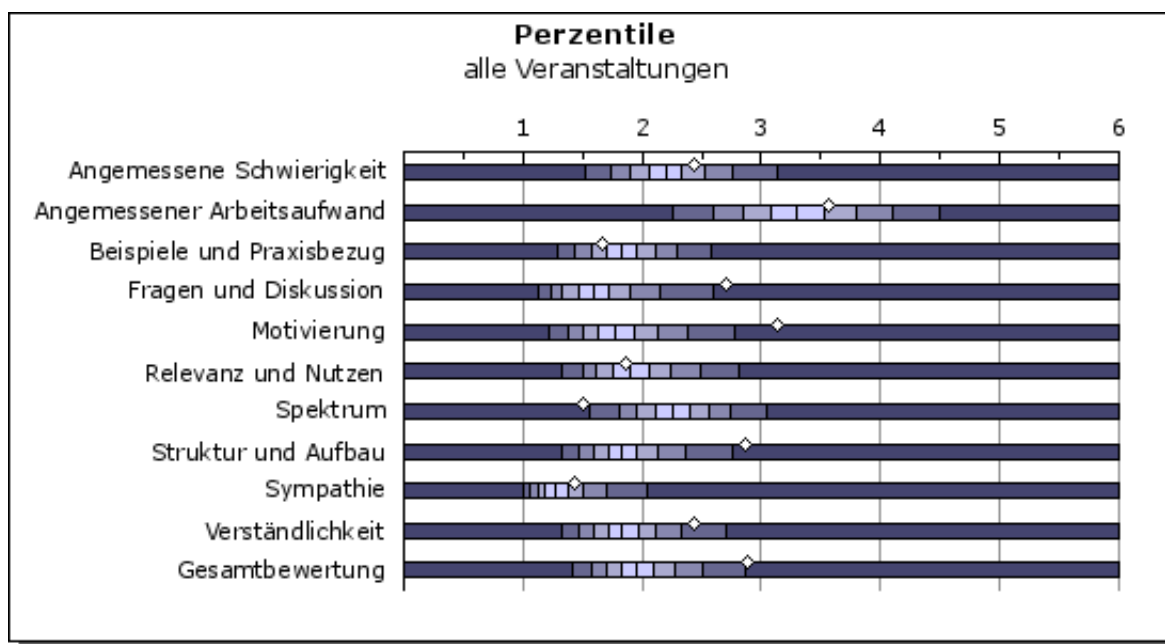
1. Beachten Sie, dass die Teilnahme am InstEvaL-Evaluationssystem freiwillig ist. Daher werden sich vorwiegend Dozierende evaluieren lassen, die sich in der Lehre stark engagieren und denen das studentische Feedback wichtig ist. Aus diesem Grund sind die Prozentränge nicht für die Population aller Dozentinnen und Dozenten repräsentativ. Zu vermuten ist, dass die hier mitgeteilten Prozentränge deutlich schlechter ausfallen als sie bei Zugrundelegung einer repräsentativen Dozentenpopulation ausfallen würden.
2. Beachten Sie, dass Veranstaltungen bereits ab einer Größe von 5 Teilnehmerinnen und Teilnehmern in die Prozenrangdatenbank eingehen. Aufgrund des größeren Stichprobenfehlers und sozialer Einflussfaktoren ist es viel wahrscheinlicher, eine sehr positive Bewertung in einer kleinen als in einer sehr großen Veranstaltung zu bekommen.
3. Beachten Sie ferner, dass ein guter (d.h. "großer") Prozentrang nicht unbedingt für jede der InstEvaL-Skalen anzustreben ist. Wenn beispielsweise eine Vorlesung auf der Skala "Fragen und Diskussion" mäßig oder schlecht bewertet wird, so ist dies natürlich nicht erstaunlich. Weiterhin kann man geteilter Meinung darüber sein, ob ein sehr positives Abschneiden auf den Skalen "angemessene Schwierigkeit" oder "angemessener Arbeitsaufwand" wünschenswert ist.

5.3 Perzentile und Prozenträge alle Veranstaltungen

(Grundlage: InstEvaL-Evaluationsdatenbank vom 31.03.2015, 03:31 Uhr, 8388 Veranstaltungen seit SS2004)

	N	10	20	30	40	50	60	70	80	90	Ihr Mittel	Prozenrang*
Angemessene Schwierigkeit	8376	1.53	1.74	1.89	2.05	2.20	2.33	2.52	2.76	3.14	2.43	35.4
Angemessener Arbeitsaufwand	8377	2.25	2.59	2.84	3.08	3.30	3.53	3.79	4.10	4.50	3.57	38.43
Beispiele und Praxisbezug	8372	1.29	1.44	1.58	1.70	1.83	1.96	2.11	2.29	2.58	1.67	64.26
Fragen und Diskussion	8378	1.12	1.24	1.33	1.47	1.59	1.72	1.90	2.15	2.60	2.71	9.98
Motivierung	8384	1.22	1.38	1.50	1.63	1.78	1.94	2.13	2.38	2.78	3.14	9.98
Relevanz und Nutzen	8378	1.33	1.50	1.62	1.76	1.89	2.05	2.23	2.48	2.81	1.86	52.98
Spektrum	8356	1.56	1.80	1.96	2.11	2.25	2.40	2.56	2.74	3.04	1.50	92.46
Struktur und Aufbau	8379	1.33	1.47	1.60	1.71	1.82	1.96	2.13	2.36	2.75	2.86	9.98
Sympathie	8373	1.00	1.06	1.12	1.19	1.27	1.37	1.50	1.70	2.04	1.43	35.33
Verständlichkeit	8377	1.33	1.47	1.60	1.71	1.83	1.97	2.12	2.33	2.70	2.43	17.57
Gesamtbewertung	8387	1.42	1.57	1.70	1.83	1.96	2.10	2.28	2.50	2.86	2.89	9.98

*Prozent der Lehrveranstaltungen mit mindestens 5 Evaluationen, die auf der betreffenden Skala schlechter abgeschnitten haben als die vorliegende LV.



Anmerkungen zur Interpretation der Prozenträge:

1. Beachten Sie, dass die Teilnahme am InstEvaL-Evaluationssystem freiwillig ist. Daher werden sich vorwiegend Dozierende evaluieren lassen, die sich in der Lehre stark engagieren und denen das studentische Feedback wichtig ist. Aus diesem Grund sind die Prozenträge nicht für die Population aller Dozentinnen und Dozenten repräsentativ. Zu vermuten ist, dass die hier mitgeteilten Prozenträge deutlich schlechter ausfallen als sie bei Zugrundelegung einer repräsentativen Dozentenpopulation ausfallen würden.

2. Beachten Sie, dass Veranstaltungen bereits ab einer Größe von 5 Teilnehmerinnen und Teilnehmern in die Prozenrangdatenbank eingehen. Aufgrund des größeren Stichprobenfehlers und sozialer Einflussfaktoren ist es viel wahrscheinlicher, eine sehr positive Bewertung in einer kleinen als in einer sehr großen Veranstaltung zu bekommen.

3. Beachten Sie ferner, dass ein guter (d.h. "großer") Prozenrang nicht unbedingt für jede der InstEvaL-Skalen anzustreben ist. Wenn beispielsweise eine Vorlesung auf der Skala "Fragen und Diskussion" mäßig oder schlecht bewertet wird, so ist dies natürlich nicht erstaunlich. Weiterhin kann man geteilter Meinung darüber sein, ob ein sehr positives Abschneiden auf den Skalen "angemessene Schwierigkeit" oder "angemessener Arbeitsaufwand" wünschenswert ist.